

WAZ-Talk: Toleranz in Gladbeck

Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften diskutieren im Martin-Luther-Forum

„Religiöse Toleranz in Gladbeck“ heißt die nächste öffentliche Veranstaltung im Themenjahr „Reformation und Toleranz“ am morgigen Mittwoch, 3. Juli, im Martin Luther Forum Ruhr.

Moderiert von Maria Lüning-Heynerath, Leiterin der WAZ-Redaktion Gladbeck, berichten und diskutieren ab 19.30 Uhr, im Forum an der Bülser Straße 38 im WAZ-Talk Superintendent Dietmar Chudaska, Propst André Müller, Judith Neuwald-Tasbach, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen, und Selda Ilter-Sirin von der

Alevitischen Gemeinde. Als Vertreter der Gladbecker Ditib-Moscheegemeinde hat Necati Bilgin seine Teilnahme zugesagt.

Beim WAZ-Talk im Rahmen der Lutherdekade 2008-2017 soll nicht nur auf die Frage des toleranten Umgangs der Religionsgemeinschaft miteinander eingegangen werden. Vielmehr soll mit den Vertretern der Religionsgemeinschaften auch über Toleranz und wie sie in der Gesellschaft gelebt oder nicht gelebt wird, diskutiert werden. Wie tolerant gehen die Religionen und ihre Mitglieder miteinander um? Was heißt

überhaupt Toleranz im Alltag und an welchen Beispielen zeigt sich Intoleranz? Warum fällt es oft so schwer, Menschen anderen Glaubens oder anderer Lebensanschauung zu akzeptieren? Zur Sprache kommen soll aber auch die Frage, wo Toleranz ihre Grenzen findet. Denn wenn alles akzeptiert wird, besteht dann nicht die Gefahr von Gleichgültigkeit und Beliebigkeit?

Diese und weitere Fragen der Toleranz sollen auch ganz konkret auf die Gladbecker Situation bezogen diskutiert werden. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Necati Bilgin von der Ditib-Moscheegemeinde.

FOTO: CHRISTOPH WOJTYCZKA